



Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Februar 2026 / Folge 1

*Winterlicher Schneefall
vor der renovierten
kaiserlichen Orangerie*



Finale des Christkindlmarkts
am Schlossplatz
ab Seite 10



Start beim Zubau des
Kindergartens Seite 12



Neubeginn im ADEG-Markt
im Ortszentrum
Seite 13

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-14, 16-17, 19-23
Rat / Hilfe / Service	15,18
Institutionen / Vereine	24-29
Impressum	29
Personelles	30-31
Rückblick	32



Winterarbeiten vor dem Frost
quer durch den Ort
Seite 21



Und ein fröhlicher Abend
mit den Senioren Seite 26



Sehr geehrte
Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Mit den tollen Momenten, den vielen schönen Begegnungen und der wunderbaren Stimmung unseres Christkindlmarkts haben wir das letzte Jahr beendet. Und mit all diesen Erinnerungen und der Kraft, die wir daraus schöpfen konnten, sind wir mit vollem Einsatz und Elan in das neue Jahr gestartet.



Und das hat auch gleich intensiv und mit vielen Fragestellungen begonnen, Fragen, die schon länger im Raum standen, doch bislang nicht geklärt werden konnten. Vor allem im Hinblick auf die **Absicherung unserer Nahversorgung im Ortszentrum.**

Für uns mit Sicherheit keine ganz einfache Aufgabe, da selbst bis Mitte Jänner nicht ganz klar war, ob und wann der bisherige ADEG geöffnet bleiben würde. Aber mit dem Wissen, dass es zu einer Schließung kommen könnte, haben wir bereits im Herbst unzählige Gespräche geführt, um dafür neue Möglichkeiten und Übergangslösungen zu finden. Und erfreulicherweise ist dies auch gelungen - auf unsere Art und Weise für Laxenburg zu arbeiten: ruhig, sachlich, unaufgeregt und erfolgreich.

Neben der erfreulichen Nachricht, dass wir – **Stand heute** – **ab 19. Februar einen neuen ADEG-Kaufmann begrüßen dürfen** (s. Foto Seite 2), konnten wir in der Umbauphase des Marktes mit einer kurzfristig organisierten Shuttlelösung sicherstellen, dass auch Personen mit eingeschränkter Mobilität eine Möglichkeit für den Einkauf haben werden.

Parallel zu all dem gab es **in den letzten Monaten auch Gespräche mit der Post**, da auch dort im Raum steht, weitere Filialen zu schließen. Unter anderem könnte auch unsere Laxenburger Poststelle davon betroffen sein. Aber auch hier waren wir auf der Suche nach **Lösungen, wenn eine Schließung nicht zu verhindern wäre.** Und so konnten wir auch gleichzeitig unseren neuen ADEG-Kaufmann als möglichen Postpartner gewinnen und erhielten von der Post die Zusicherung, in jedem Fall so lange offen zu halten, bis hier übernommen werden könnte. Damit wäre eine Nahversorgung im Ortszentrum, so wie wir es bisher gewohnt sind, weiterhin gewährleistet.



Wir freuen uns schon jetzt auf die Neueröffnung unseres ADEG-Marktes und wünschen unserem neuen Kaufmann alles Gute und viel Erfolg. Wir werden unsere Nahversorger jedenfalls weiterhin so gut wie möglich unterstützen.



Gleich zu Beginn des Jahres gaben wir mit dem **Spatenstich** das Startsignal für den Zubau einer weiteren Kleinkindgruppe am Bildungscampus. Die Arbeiten haben bereits begonnen, um rechtzeitig vor dem Herbst fertig sein zu können. Erfreulicherweise werden dank einer guten Planung und Vorarbeiten die Einschränkungen während der Bauphase nur minimal sein. Selbst der Durchgang zwischen der Friedrich Rauch-Gasse und der Andreas Toifl-Gasse kann offenbleiben. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Anrainer*innen für deren Verständnis.

Ein weiteres geplantes Bauprojekt in diesem Jahr ist der **Zu- und Umbau unseres Feuerwehrhauses.** Die Planung wurde Ende letzten Jahres gemeinsam und in intensiver Zusammenarbeit mit unserer Freiwilligen Feuerwehr abgeschlossen und die Ausschreibung für die einzelnen Gewerke verschickt. Der nächste Schritt bei diesem Vorhaben ist die **Angebotsöffnung Anfang Februar**, auf die wir gespannt warten. Danach sollten nur mehr Feinabstimmungen und finale Vergabeverhandlungen notwendig sein, um mit diesem wichtigen Projekt starten zu können. Optimistisch wie immer planen wir gedanklich bereits gemeinsam mit unserer Feuerwehr den Spatenstich dazu im April.

Auch bei der **Baukörperstudie für unsere Entwicklungsfläche am Kaisergarten** sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Intensive Überlegungen, Gespräche und Studien haben uns in den letzten Monaten begleitet und diese werden uns auch noch bis Ende März fordern. Denn auch hier ist unser Zeitplan durchaus ambitioniert. Wir **wollen vor dem Sommer eine Ausschreibung für die Suche nach einem möglichen Projektpartner** versenden und diese bis Jahresende abgeschlossen haben. Danach könnte die finale Planung und Baueinreichung erfolgen, die einen Baustart im Jahr 2028 möglich machen würde. Aber bis dahin haben wir noch viel zu tun. Denn uns ist es wichtig, dass auf diesem zentralen Platz im Ort alle Notwendigkeiten und Wünsche im Sinne unserer Gemeinde umgesetzt werden. Wie wichtig dieser Weitblick ist, haben wir gerade jetzt über den Jahreswechsel gesehen.

Liebe Laxenburgerinnen, liebe Laxenburger!
Ich bedanke mich für die großartige Gemeinschaft, die ich zum Ende des Jahres bei so vielen Weihnachtsfeiern und Begegnungen im Ort erleben durfte. Das ist die Kraft und die Motivation, die für all das, was wir für unsere Heimatgemeinde und für Sie alle planen und umsetzen wollen, auch notwendig ist.

Wir werden auch heuer alles daransetzen, immer die besten und richtigen Entscheidungen für Laxenburg zu treffen und Sie auch immer offen und transparent an den Entscheidungsfindungen und Überlegungen zu den einzelnen Themenstellungen teilhaben lassen. Und ganz wichtig: Auch weiterhin immer ein offenes Ohr für all Ihre Fragen oder Anliegen zu haben. Denn alle, die mir schon einmal ein Mail geschrieben oder in einer anderen Form Kontakt aufgenommen haben, wissen, ich schreibe oder rufe immer zurück. Denn das persönliche Gespräch und der Austausch ist mir ungemein wichtig, denn meistens können auf diesem Weg alle Unklarheiten oder Befürchtungen schnell ausgeräumt werden.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2026 alles Liebe und Gute und freue mich auch in diesem Jahr auf viele persönliche Begegnungen.
Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister David Berl

LAXENBURG EINST UND JETZT

Grundherrschaft in Laxenburg (Teil I) Lehnsherren, Ackerbürger und zwei Gemahlinnen Eleonore

Wie entwickelte sich der Grund und Boden der Marktgemeinde? Wem gehörte was? Und was bedeutete die Grundherrschaft? Dafür ist es notwendig, einen großen Schritt zurück in der Zeit zu machen und wir beginnen im Mittelalter, als durch eine Urkunde aus dem Jahr 1306 das Freie Eigen Lachsendorf in ein Lehen umgewandelt wird.

Die Verleihung des Marktrechtes im Jahr 1388 an den neben dem Schloss Lachsendorf (*Anm. dem heutigen Alten Schloss*) gelegenen großen Dorfanger, beziehungsweise an die im Umkreis liegenden Bauernhäuser, bedeutete eine administrative Trennung von Schlossbereich, dem späteren kaiserlichen Laxenburg, und der Dorfgemeinschaft, der Bürgergemeinde.

Gleichzeitig wird damit eine räumliche Trennung ausgesprochen. Die Gemeinde verwaltete jene Grundstücke, die im Mittelalter als „Allmende“ bezeichnet wurden, weil sie im öffentlichen Gebrauch waren (Straßen, Plätze und auch Gemeindeweiden). Im Grundbuch der Gemeinde wurde auch verzeichnet, welche Gründe zu Leistungen an den Grundherrn verpflichtet sind (die 24 Urhäuser mit den jeweils dazugehörigen Feldern und Wiesen). Die betreffenden Leistungen bestanden in der Abgabe von Naturalien und Dienstleistungen (= Robot). Das Areal im Umkreis der Schlossgebäude, der „Kaiserliche Grund“, der in den Grundbüchern ab dem 17. Jahrhundert als solcher bezeichnet wird, fällt dagegen in einen völlig anderen Verwaltungsbereich. Die darauf errichteten neuen Häuser für einige Adelige werden demnach in den Grundbüchern nicht geführt, weil für diese Grundstücke keine Abgabe an die Grundherrschaft gezahlt werden musste. Die Grenze zwischen Gemeindegrund und kaiserlichem Grund lässt sich einigermaßen erschließen: Sie verläuft relativ geradlinig von Ost nach West im Abstand von etwa zehn Metern parallel zur Südseite des Schlossplatzes, also etwa entlang der Hinterfront der damaligen Bauernhäuser mit ihren Gärten.

Vielleicht ist es nicht unwichtig zu erwähnen, dass sich in Laxenburg keine soziale Schicht von „Grund hörigen Bauern“ nachweisen lässt, sondern dass man die hiesigen Hausbesitzer durchaus als „Ackerbürger“ bezeichnen kann. Trotzdem waren sie natürlich in gewisser Weise „Untertanen“ ihrer Grundherrschaft, die ihre zuständige Gerichtsbehörde war. Es ist klar, dass manche Probleme in der späteren Zeit wohl daher



Blick in den ältesten Teil des Alten Schlosses im Schlosspark, erbaut im Jahre 1392

rühren, dass es sich bei Laxenburg um eine landesfürstliche beziehungsweise kaiserliche Herrschaft handelte. Mit jedem Wechsel der Person des Landesfürsten von Österreich unter der Enns wechselte auch die Person des Besitzers von Laxenburg. Schwierig wird es deswegen in den Kriegszeiten zwischen 1440 und 1460. Der damalige Landesfürst Albrecht V. (II.) starb 1439, sein Sohn und Erbe Ladislaus Postumus kam erst 1440 auf die Welt und starb schon 1457. Als Nächster war Albrecht VI. an der Reihe, der 1462 verstarb, dann kam Friedrich III.

Während dieser Zeit wird Laxenburg oft sehr kurzfristig an verschiedene Pfleger oder Verwalter verliehen oder verpachtet, wobei die innere Struktur der Herrschaft nie näher erörtert wird. Nur gelegentlich wird festgehalten, dass es innerhalb der Grundherrschaft einzelne Gehöfte oder Freihöfe gibt, die nicht der Gerichtsbarkeit der Grundherrschaft Laxenburg unterstehen.

Einer dieser Freihöfe ist der Blaue Hof (*Anm. am Platz des heutigen Schloss*

Laxenburg), der grundsätzlich als Kaufobjekt gehandelt wird, auch wenn gelegentlich der Kaiser sein Eigentümer ist. Ab circa 1600 ist er im Besitz der Bruder Bloe/Blawen/Bloenstein/Blauensteiner, deren Erben den Hof 1621 an Kaiser Ferdinand II. verkaufen. Dieser schenkt ihn seinem Falkenmeister Gottfried von Eibiswald. Nach Eibiswald geht der Blaue Hof aber wieder im Verkaufsweg an andere Eigentümer über. Etwas deutlicher werden die verschiedenen Verwaltungseinheiten im frühen 17. Jahrhundert. Im Jahre 1633 löste Kaiser Ferdinand II. die Herrschaft Laxenburg dem Grafen Mansfeld ab und übergab sie seiner zweiten Gemahlin Eleonore († 1655) auf Lebenszeit als Eigentum. Sie erhielt die Einkünfte aus der Gutsherrschaft und die mit den Rechten der Grundherrschaft verbundenen Gelder. Der Aufenthalt im Schloss war davon nicht betroffen, sondern gehörte ebenso wie die Jagd zu den Rechten des Kaisers. Nach dem Tod der oben genannten Kaiserin-Witwe Eleonore übertrug Kaiser Ferdinand III. 1655 die Nutznießung von Laxenburg seiner dritten Gemahlin, die ebenfalls Eleonore († 1686) hieß.

Wie es mit der Grundherrschaft im Ort weiterging erfahren Sie in der nächsten Ausgabe oder in „Laxenburg - Juwel vor den Toren Wiens“, der Ortschronik, die im Rathaus erhältlich ist.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Dez. 2025 Neun Tagesordnungspunkte auf der Agenda

Privatrechtliche Entgelte gemäß § 11 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz § 11 Abs. 6a besagt, dass für die Entsorgung des anfallenden Restmülls in einem Betrieb bis zu einem Volumen von 3.120 Liter pro Jahr die Restmüllentsorgung im Rahmen des Abfallwirtschaftssystems und der Gebührenordnung einer Gemeinde stattzufinden hat. Restmüllvolumen, das ein Volumen von 3.120 Liter übersteigt, kann ebenfalls im Rahmen des Abfallwirtschaftssystems einer Gemeinde entsorgt werden, jedoch muss für diesen Anteil eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Betrieb abgeschlossen werden, in der u.a. auch das Entgelt dafür vereinbart sein muss.

Die Anpassung bei den Abfallwirtschaftsgebühren in der Marktgemeinde Laxenburg mit 01.01.2026 sind auch bei den privatrechtlichen Entgelten nachzuvollziehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung des privatrechtlichen Tarifs für die Entsorgung eines Restmüllvolumens eines Betriebs, der über das gesetzliche Ausmaß von 3.120 Liter pro Jahr hinausgeht, mit € 0,08666 exkl. USt. pro Jahr.

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Abfallwirtschaftsverordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 für die Marktgemeinde
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abfallwirtschaftsverordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 für die Marktgemeinde Laxenburg, die ab dem 1. Jänner 2026 in Kraft treten wird.

Diese umfasst die Einhebung von Abfallwirtschaftsgebühren, behandelt die Erfassung von Sperrmüll und anderen Abfallarten, deren Entsorgung oder sachgemäße Kompostierung und die Durchführung der Abfuhr. Die genauen Gebühren, Fälligkeiten und Bemessungsgrundlagen können Sie im Detail in allen Paragraphen der Abfallwirtschaftsverordnung nachlesen unter: www.laxenburg.at/verwaltung/

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007. Diese umfasst die Grabstellengebühr, Verlängerungsgebühren und Beerdigungs- bzw. Enterdigungsgebühren, wie auch die Gebühren für die Benutzung der Kühlkammer und Aufbahrungshalle.

Diese Friedhofsgebührenordnung wird mit dem Monatsersten rechts-wirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zu-nächst folgt und ist in allen Details hier genau nachzulesen: www.laxenburg.at/verwaltung/

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg beschließt eine Abgabe wie folgt zu erheben:

- für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 130,00 pro Hund
- für alle übrigen Hunde jährlich € 47,00 pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Spielplatzausgleichsabgabe
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Festsetzung des Richtwerts für die Spielplatzausgleichsabgabe.

Gemäß § 42 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015, idgF., wird der Richtwert zur Berechnung der Spielplatzausgleichsabgabe aufgrund der durchschnittlichen Grundbeschaffungskosten für 1 m² Grund im Wohnbaugebiet die Höhe des Richtwertes für die Spielplatzausgleichsabgabe im gesamten Gemeindegebiet festgesetzt mit € 451,00 pro Quadratmeter.

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Verordnung über die Erhebung der Stellplatz-Ausgleichsabgabe
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Höhe der Stellplatzausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge. Gemäß § 41 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014, LGBL. 1/2015, idgF., wird die zu entrichtende Stellplatzausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge für jeden Stellplatz, für den von der Herstellungsverpflichtung abgesehen wird mit € 19.157,00 festgesetzt.

Ausschließliche Gemeindeabgaben; Verordnung über die Erhebung der Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Fahrräder
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Höhe der Stellplatzausgleichsabgabe für Fahrräder. Gemäß § 41 Abs. 5 der NÖ Bauordnung 2014, LGBL. 1/2015, idgF., wird die zu entrichtende Stellplatzausgleichsabgabe für Fahrräder für jeden Stellplatz, für den von der Herstellungsverpflichtung abgesehen wird mit € 1.916,00 festgesetzt.

Verordnung einer Bausperre für das gesamte Wohnbauland der Marktgemeinde Laxenburg (Dringlichkeitsantrag)
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Die Bestimmungen des § 30 Abs. 2 Z. 10 NÖ des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 ermöglichen die Regelung der Anzahl und Breite der Ein- und Ausfahrten im Wohnbauland gemäß § 63 Abs. 2 NÖ Bauordnung 2014. Der Bebauungsplan der Marktgemeinde Laxenburg enthält derzeit keine dahingehenden Bestimmungen.

Die geplante Änderung des Bebauungsplans verfolgt das Ziel, die textlichen Bebauungsbestimmungen dahingehend abzuändern, dass die Anzahl und Breite der Ein- und Ausfahrten im Wohnbauland beschränkt wird.

Da eine zu hohe Breite, eine zu große Anzahl sowie eine ungünstige Anordnung von Ein- und Ausfahrten im Wohnbauland zu Nachteilen auf den angrenzenden Verkehrsflächen führen kann, soll eine neue Regelung ergänzt werden. Dabei sollen Höchstbreiten und gegebenenfalls Mindestabstände von Ein- und Ausfahrten definiert werden.

Für die Festlegung der Planungsmaßnahmen und das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans ist eine längere Bearbeitungszeit erforderlich. Um sicherzustellen, dass bis dahin keine Bebauung erfolgt, die den Intentionen des zukünftigen Bebauungsplans widerspricht, wird die gegenständliche Verordnung erlassen und ist hier im Detail nachzulesen: www.laxenburg.at/verwaltung/

Der Gemeinderat beschließt diese einstimmig.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dez. 2025

32 Tagesordnungspunkte auf der Agenda

Prüfungsausschuss vom 25.11.2025
(Bericht GR Ing. Michael Heidenreich)

Am 25.11.2025 fand eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergab keine Differenzen. Die Prüfungstätigkeit umfasste eine Gebarungsprüfung sowie die Prüfung der Außenstände der Betreuungsentgelte für Hort und Kindergarten. Die Barkassen wurden überprüft und in Ordnung befunden. Die Außenstände der Betreuungsentgelte für Hort und Kindergarten wurden geprüft. Die Außenstände werden regelmäßig gemahnt bzw. Rücksprache mit den Schuldnern gehalten.

Voranschlag 2026
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Voranschlag 2026 lag in der Zeit von 19.11.2025 bis 03.12.2025 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingelangt.

Ergebnishaushalt:
Im Ergebnisvoranschlag sind die Erträge und Aufwendungen zu veranschlagen. Der Ergebnishaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:

Erträge	€ 16.228.500,00		
Aufwendungen	€ 16.406.000,00		
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	873.300,00	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	695.800,00	
Finanzierungshaushalt:			
Im Finanzierungsvoranschlag sind die tatsächlich zufließenden Einzahlungen bzw. abfließenden Auszahlungen zu veranschlagen. Der Finanzierungshaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:			
Einzahlungen operative Gebarung	€ 15.173.000,00		
Auszahlungen operative Gebarung	€ 13.752.000,00		
Einzahlungen investive Gebarung	€ 332.000,00		
Auszahlungen investive Gebarung	€ 3.070.300,00		
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 3.044.500,00		
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 1.112.000,00		

Einige Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt 2026:

- Operative Gebarung:**
- Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
 - Jährliche Schulumlagen für Mittel-, Sonder-, Polytechnische- sowie Berufsschulen
 - Erweiterte Ferienbetreuung für junge Laxenburger*innen
 - Jährlicher Zuschuss an den Gemeindeverband der Musikschule [a due]
 - Nachpflanzungen und Pflegemaßnahmen im Ortsgebiet
 - Umfangreiche Förderungen für div. energiesparende Maßnahmen
 - Umfangreiche Kleinflächensanierungen auf Gemeindestraßen
 - Wirtschaftsförderung: 6 % Kommunalsteuerrückführung an die ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH für das IZ NÖ Süd

- Investive Gebarung:**
- Grundstücksankauf Stadt Wien
 - Digitale Amtstafel
 - Feuerwehr – Planung und Baubeginn Zu- und Umbau Feuerwehrhaus
 - Erweiterung Bildungscampus – Zubau 6. Kindergarten Gruppe

Der Endstand an Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve wird per 31.12.2026 voraussichtlich € 781.800,00 betragen.

Subventionen
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Gewährungen von Subventionen:

- Elternverein der Volksschule Laxenburg
- SZENioren Laxenburg
- Ballkomitee der Sta. Christiana HLW 23 Höhe der Lustbarkeitsabgabe für den Schulball 2026
- Ingenieur:innen ohne Grenzen Austria
- Frauenhaus Mödling

Bau- und Raumordnung; 26. Änderung Flächenwidmungsplan
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Bei der 26. Änderung des Flächenwidmungsplans sind nachstehende Änderungen geplant:

- 1 Umkehrplatz Kleingarten Am Kanal
- 2 Kreisverkehr IZ NÖ-Süd
- 3 Durchstich Anselmgasse / Franz Berl-Gasse
- 4 Bahnquerung Aspangbahn / L 154
- 5 Bauland Kerngebiet Franz Joseph-Platz
- 6 Zentrumszone Laxenburg
- 7 Bauland Kerngebiet - Handelseinrichtungen Guntramsdorfer Straße
- 8 Kleingarten Am Kanal
- 9 Photovoltaikanlage Kläranlage IZ NÖ Süd

Der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes – 26. Änderung Flächenwidmungsplan - lag in der Zeit von 12.08.2025

bis 24.09.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung liegen die notwendigen Gutachten hinsichtlich Raumordnungsrecht und Naturschutz und Verkehr vor. Während der öffentlichen Einsichtnahme sind drei Stellungnahmen eingelangt. Auf diese wurde in der Beschlussempfehlung eingegangen.

Beschlussempfehlung
Die im raumordnungsfachlichen Gutachten geforderten Ergänzungen wurden seitens des Raumplanungsbüros Paula eingearbeitet und es wird daher durch das Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH abschließend empfohlen, die 26. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms unter Berücksichtigung der in der Beschlussempfehlung angeführten Änderungspunkte und ergänzenden Erläuterung zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt diese Verordnung und den entsprechenden Bebauungsplan einstimmig.

Ehrungen; Geschenke anlässlich Geburtstage und Hochzeitsjubiläen
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Zu Jubiläumsbesuchen anlässlich von Hochzeitsjubiläen ab der Goldenen Hochzeit werden auch künftig Blumen für die Damen und eine Flasche Schlossplatzwein für die Herren sowie eine Urkunde und zwei Münzen überreicht.



DEINE ZUKUNFT. DEIN KONTO.

Gratis Jugendkonto eröffnen und JBL Kopfhörer holen.



Für Jugendliche ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Ertragsvergünstigungen, sind über den QR-Code abrufbar.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

raiffeisen.at/jugendkonto

Zu Jubiläumsbesuchen anlässlich von Geburtstagen ab dem 70. werden Blumen für die Damen und eine Flasche Schlossplatzwein für die Herren überreicht, für die Jubilar*innen kommt noch eine Münze dazu.

Voraussetzung für die Münzgeschenke anlässlich eines Jubiläums sind mindestens 5 Jahre Hauptwohnsitz in Laxenburg.

NÖ Landeskindergarten; Entgelt für Mittagessen
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, im NÖ Landeskindergarten der Marktgemeinde Laxenburg den Entgeltbetrag für das Mittagessen mit € 4,10 inkl. gesetzlicher USt pro (bestellter) Mahlzeit für ein Kind ab 01.02.2026 festzulegen.

Hort der Marktgemeinde Laxenburg; Anpassung der Betreuungsbeiträge für die Ferienbetreuung in den Semester- und Osterferien
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat legt einstimmig folgende Tarife für die Ferienbetreuung in den Herbst-, Semester- und Osterferien sowie an schulautonom freien Tagen (sofern der Hort geöffnet hat) ab 01.02.2026 fest: Ein Tag von 8-12 Uhr wird 8,00 Euro kosten, zwei Tage 14,00 Euro, etc.

Entgelt für Mittagessen
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat legt einstimmig den Entgeltbetrag für das Mittagessen im Hort der Marktgemeinde Laxenburg auf € 4,80 ohne Jause und auf € 5,80 mit Jause jeweils inkl. USt. pro Mahlzeit für ein Kind ab 01.02.2026 fest.

Frühbetreuung; Anpassung Abrechnungsmodus
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab 01.02.2026 die Frühbetreuung an Schultagen zwischen 7 und 8 Uhr für Volksschulkinder dergestalt umzustellen, als die zu Beginn eines jeden Jahres in der Anmeldung bekannt gegebenen Tage verbindlich sind und verrechnet werden.

Bibliothek am Bildungscampus; Bibliotheksordnung
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Bibliotheksordnung welche mit 01.01.2026 in Kraft tritt.

Maßnahmen der Kulturpflege; Advent; Ankauf Ausstattung
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Körben samt Transportwagen für die Aufbewahrung der für den Laxenburger Christkindmarkt in Verwendung stehenden Punschhäferl sowie Weihnachtsgugeln für den Christbaum am Schlossplatz.

Gemeindestraßen; Hahnenwiesenweg; Vereinbarungen über Ankauf
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Für die Zufahrt zur Kläranlage der Marktgemeinde Laxenburg, dem sog. „Hahnenwiesenweg“, ist der Grenzverlauf neu festzulegen. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vereinbarungen mit den jeweiligen Eigentümern über den Ankauf von Grundstücksflächen, die für den neuen Grenzverlauf des Hahnenwiesenwegs erforderlich sind.

Wirtschaftsförderung; Förderung für die Ausbildung von Lehrlingen
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat gewährt jedem eingemeldeten Betrieb in Laxenburg mittels einstimmigen Beschlusses einen Betrag in Höhe von € 185,00 pro Lehrling als Lehrlingsförderung. Für das Jahr 2025 beläuft sich der Gesamtbetrag auf € 1.911,67.

Gemeindewohnungen; Eduard Hartmann-Platz 1/8; Generalsanierung
(Berichte: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig einen Kostenrahmen iHv € 62.000,00 exkl. 20 % USt für die Generalsanierung der gemeindeeigenen Wohnung Eduard Hartmann-Platz 1/8

Gemeindewohnungen; Schlossplatz 9/3; Generalsanierung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Kostenrahmen iHv € 57.000,00 exkl. 20 % USt für die Generalsanierung der gemeindeeigenen Wohnung Schlossplatz 9/3.

Badeteich; Kiosk; Abschluss Mietvertrag
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Mietvertrags mit Raffaella Kaspar e.U. über den Kiosk am Badeteich.

Bildungscampus Laxenburg; Abrechnung des Projektes
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Mit Grundsatzbeschlüssen vom 26.03.2019, 23.06.2020 sowie 14.11.2022 wurden für den Neubau des Bildungscampus Laxenburg

inklusive thermischer Sanierung der Volksschule Gesamtprojektkosten iHv € 12.898.000,00 genehmigt. Für dieses Projekt an der Adresse Martin Ebner-Gasse 10/Friedrich Rauch-Gasse 14 sind für den Zeitraum 2019 bis zur Fertigstellung im Jahr 2022 Ausgaben in den Rechnungsabschlüssen 2019 – 2024 bzw. im laufenden Haushaltsjahr 2025 ausgewiesen.

Die Darlehensaufnahmen für die Finanzierung wurden vom Gemeinderat in den laufenden Sitzungen einstimmig beschlossen und die erforderlichen Genehmigungen vom Land NÖ zu den Darlehensaufnahmen erteilt.

Es ergibt sich nach Abrechnung des Projekts ein Überschuss iHv € 239.500,00, welcher nunmehr für das Projekt „Erweiterung Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse um eine Kleinkindgruppe“ verwendet werden soll.

Bildungscampus Laxenburg; Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse 14; Erweiterung um eine Kleinkindgruppe; Grundsatzbeschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Im Jahr 2023, also im Jahr der Eröffnung des Bildungscampus, startete das Land NÖ die sog. „NÖ Kinderbetreuungsoffensive“, deren Eckpunkte wie folgt lauten:

- Kindergarten ab 2 Jahren (statt wie bisher 2,5 Jahren)
- Gratis Vormittagsbetreuungs-Angebote für alle Kinder unter 3 Jahren in einer Tagesbetreuungseinrichtung
- Kleinere Gruppen und bessere Betreuung
- Weniger Schließtage in den Kindergärten
- Flächendeckendes, wohnortnahes Betreuungsangebot

Eine Bedarfserhebung im Rahmen dieser Kinderbetreuungsoffensive hat ergeben, dass sich der Bedarf an weiteren Kinderbetreuungsplätzen in einem Ausmaß derart erhöht hat, dass eine Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe nötig erschien. Daher wurde beim Amt der NÖ Landesregierung eine Raum- und Bedarfsfeststellung im Rahmen der Kinderbetreuungsoffensive beantragt.

Mit Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung vom 26.07.2024 zu GZ K5-KG-464/075-2024 wurde festgestellt, dass der Bedarf für eine 6. Kindergartengruppe, vorzugsweise in Form einer Kleinkindgruppe, besteht. Mit weiterem Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, vom 02.04.2025 zu GZ K5-KG-464/075-2024 wurde festgestellt, dass die Liegenschaft des fünfgruppigen Kindergartens in der Friedrich Rauch-Gasse 14 für den Zubau einer Kleinkindgruppe geeignet erscheint.

Die Kosten für den Zubau einer Kleinkindgruppe werden geschätzt wie folgt (Beträge exkl. USt.):

Planungs- und Baukosten inkl. Nebenleistungen	€	1,010.000,00
Ausstattung und Einrichtung	€	90.000,00
Gesamtkosten	€	1,100.000,00

Die Bedeckung dieser Ausgaben ist wie folgt vorgesehen:

Aus dem Projekt „Bildungscampus“ erliegt ein Betrag iHv	€	239.500,00
Übertrag 2025	€	51.900,00
Finanzierung über Darlehen	€	611.500,00
Förderung Land NÖ für Er- und Einrichtung	€	125.000,00
KIP-Förderung des Bundes	€	72.100,00
Gesamtausgaben	€	1,100.000,00

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Grundsatzbeschluss über den Zubau einer Kleinkindgruppe am Standort Bildungscampus an der Adresse 2361 Laxenburg, Friedrich Rauch-Gasse 14, um geschätzte Gesamtkosten iHv € 1,100.000,00 exkl. 20 % USt.

Bildungscampus Laxenburg; Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse 14; Erweiterung um eine Kleinkindgruppe; Darlehensaufnahme
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Zur Finanzierung des Projekts Erweiterung Bildungscampus – Zubau 6. Kindergarten Gruppe ist im Voranschlag 2026 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 611.500,00 veranschlagt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Darlehensaufnahme eines Betrages in Höhe von € 611.500,00 zur Finanzierung des Projekts Erweiterung Bildungscampus – Zubau 6. Kindergarten Gruppe bei der Raiffeisen Regionalbank Mödling zu folgenden Bedingungen: Laufzeit 20 Jahre, variabler Zinssatz 3-Monats-Euribor + 0,630 % Aufschlag während der gesamten Laufzeit.

Bildungscampus Laxenburg; Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse 14; Erweiterung um eine Kleinkindgruppe; Auftragsvergabe
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Für die Erweiterung des Kindergartens Friedrich Rauch-Gasse um eine Kleinkindgruppe wurden die Bauleistungen im Wege einer Direktvergabe ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Dienstag, den 24. März 2026, um 19 Uhr statt. Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder bei den Veranstaltungsterminen auf unserer Homepage.

Auf www.laxenburg.at finden Sie unter „Bürgerservice - Verwaltung - Sitzungsprotokolle“ jeweils nach der Genehmigung im nächsten Gemeinderat dieses auszugswise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister David Berl



Feine Wochenenden am Laxenburger Schlossplatz - mit vielen Gelegenheiten, Freundinnen und Freunde zu treffen und sich zu unterhalten.

Fröhliche Wochenenden schon vor Weihnachten Der Christkindlmarkt bringt alle auf den Schlossplatz

„Das war ja ein herrliches erstes Wochenende!“, freut sich Organisatorin und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt über die vielen Besucherinnen und Besucher am Schlossplatz, die sich gleich zur Eröffnung eingefunden hatten und der Volksschule mit ihrem Theaterstück ebenso zujubelten, wie den tanzenden „Vactivities“ nach ihrer mitreißenden Weihnachtsshow.

Während der Zauberer dann am Sonntag im wohlig warmen Gemeindesaal die Kinder zum Staunen und Lachen brachte und alle durch die Buchausstellung im Foyer schlenderten, bewirten die Freiwilligen der Laxen-

burger Vereine und Institutionen die vielen Gäste an all ihren Hütten. Und auch das diesjährige Weihnachtsgeschenk der Marktgemeinde, das gemeinsam mit der neuen Konditorei Augenstern entstanden ist, fand reißenden Absatz.



Und das lange Wochenende hielt ebenfalls noch viel für alle Besucherinnen und Besucher bereit. Musik, ein fröhliches Tingeln von Hütte zu Hütte und Gespräche mit vielen anderen, die man in den letzten Wochen vielleicht weniger gesehen hatte. Höhepunkt war dann wie immer Pete Art mit seinen Rockets, der den Schlossplatz seit vielen Jahren zum Kochen bringt. Und bei der diesjährigen Wetterlage wurde dann tatsächlich oft mehr Sekt und Bier verkauft als Glühwein.

Doch wer gedacht hätte, dass am Feiertag dann nur mehr wenige den Weg auf den Schlossplatz

finden würden, wurde rasch eines Besseren belehrt. Vom Kasperltheater bis zum mitreißenden Abschluss beim „Country Christmas“ und Klassikern mit den City-Slickers war der Schlossplatz einmal mehr das verlängerte Wohnzimmer der Laxenburgerinnen und Laxenburger und ein Platz der fröhlichen Vorfreude.

*Vielen Dank für euren Besuch
und die lieben Begegnungen am
Schlossplatz!
Wir freuen uns auf 2026!*

*Eure Vizebürgermeisterin
Silvia Wohlfahrt*



Mehr Bilder finden Sie auf
www.laxenburg.at



Baustart der neuen Kindergartengruppe Planmäßig trotz Glatteis, Schnee und Eisregen



Es geht los im Laxenburger Kindergarten: Spatenstich mit Architekt Peter Übersberger, Bgm. David Berl, LRⁱⁿ Christiane Teschl-Hofmeister, Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt, GfGR Robert Merker und Kindergartenleiterin Katharina Berl (v.l.)



Pünktlich wie vorgesehen, startet in dieser dritten Jännerwoche der Zubau im Laxenburger Kindergarten. Hier wird bis Ende August in Holzbauweise eine neue Gruppe an das vor drei Jahren erst fertiggestellte Gebäude angebaut.

„Glücklicherweise haben wir damals schon daran gedacht, Raumreserven zu belassen. Denn die Senkung der Kinderzahlen in den einzelnen Gruppen und die Tatsache, dass künftig auch 2-jährige Niederösterreicherin-

nen und Niederösterreicher in den Kindergarten gehen dürfen, war während der Bauphase unseres neuen Bildungscampus noch nicht entschieden worden“, erinnert Bürgermeister David Berl bei der frühmorgendlichen Begehung der Baustelle. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ist ebenfalls zum offiziellen Spatenstich gekommen – das Land fördert den Kindergarten ausbau auch 2026 - und zeigt sich über das moderne Bildungsangebot in der Marktgemeinde sehr begeistert.

Glatteis, Schnee und Eisregen habe alle in dieser Woche in ihrem Alltag schwer gefordert, nichtsdestotrotz wird aber in der Andreas Toifl-Gasse noch in dieser Woche mit der Baustelleneinrichtung begonnen werden können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der ausführenden Firma einen sicheren Weg gefunden haben, den Rad- und Fußweg, die direkte Verbindung zu unserem Bildungscampus aus manchen Bereichen des Ortes, während

der Bauphase nicht komplett sperren zu müssen. Es wird im Bereich der Ecke ein wenig schmaler, aber bleibt ein gut passierbarer Weg für alle Kinder und Eltern“, präsentiert David Berl das Ergebnis der Bemühungen.

*Für Ihr Verständnis mit allen dennoch anfallenden Beeinträchtigungen, die mit einer Baustelle einher gehen könnten, bedanken wir uns heute schon bei allen Anrainer*innen und Ihnen!*

Ihr Bürgermeister David Berl

Neujahrstreffen der Jugend im Jugendclub

An die 70 Jugendliche sind auch in diesem Jahr zum Jugendclub gekommen, um gemeinsam das neue Jahr zu beginnen. Bei (alkoholfreien) Cocktails, Burgern, Unmengen an Pommes und frisch gemachten Chips aus dem Food-Truck wurden Pläne für das neue Jahr gewälzt und Kontakte geknüpft.

Viele haben sich in den letzten Monaten hier wiedergefunden, die Schulwege nach dem elften Geburtstag auseinandergeführt hat. Im Jugendclub kann man

alle diese Freundschaften ganz zwanglos wieder auffrischen oder neue Menschen kennen lernen.

Und so wurde gegessen, gespielt, geplaudert und besprochen, was die Jugendlichen heuer gerne hätten. „LED-Streifen im Billardzimmer!“, war der einheitliche Wunsch. Denn dort gab es bislang nur Licht oder eben kein Licht. „Und das lässt sich ganz leicht erfüllen“, freut sich Jugendgemeinderätin Johanna Gruber.



Gute Gespräche mit Thomas Fenz (REWE) und dem Laxenburger Martin Gartner, der ab Mitte Februar den ADEG übernehmen wird.

Neubeginn im Zentrum ADEG-Markt öffnet wieder

Viele Gespräche in den letzten Monaten liegen hinter den Verantwortlichen des Ortes. Gespräche, in denen man versucht hat, die Interessen der Laxenburgerinnen und Laxenburger mit jenen des Einzelhandels oder der Post in Einklang zu bringen.

„Umso mehr freut es mich jetzt, dass mit Martin Gartner ein ADEG-Kaufmann gefunden wurde, der nicht nur aus Laxenburg

kommt, sondern auch noch bereit ist, im Falle einer Postschließung als Postpartner einzuspringen“, zeigt sich Bürgermeister David Berl begeistert. Und die Post? „Die hat sich bereit erklärt, auf jeden Fall solange offen zuhalten, damit es eine durchgehende Versorgung gibt. Wir wünschen Herrn Gartner alles Gute und freuen uns auf den Neubeginn im Ortszentrum“, so David Berl.



Einkaufsshuttle bis zur Neueröffnung

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag werden um 10 Uhr von den drei Stationen des Ortes (Taxistand am Franz Joseph-Platz, dann zwei Minuten später bei der Feuerwehr, danach bei der Haltestelle der BUWOG) die nächstgelegenen Nahversorger angefahren. Am Montag und Freitag sind das der BILLA und Hofer in Biedermannsdorf, am Mittwoch ist das der Spar in Achau. Spätestens um 11 Uhr ist die Fahrt in Laxenburg wieder zu Ende.

Schnappschüsse aus dem Jahresende

Einen ungewöhnlichen Auftrag hatten Andrea Edelhofer und GfGRⁱⁿ Regina Schnurrer vor den Schlosskonzerten, die diesmal auch im Kerzenlicht stattfinden sollten.



Kerzenstimmung im Schlosstheater

Rund 300 Nikolosackerl müssen jedes Jahr gefüllt werden, damit sie dann auch am Schlossplatz verteilt werden können. Heuer haben Ing. Andreas Schiffner und sein Team am Wirtschaftshof mitgeholfen, damit sich alles ausgeht.



Helfer*innen des Nikolos



Winterzauber in den Weihnachtsferien

Weißer Weihnachten? Ein seltenes Ereignis! Umso größer war die Freude in diesen Weihnachtsferien. Der Schnee hat den Ort wie hier auf einem Foto von Thomas Valka in ein ganz besonderes Licht getaucht.

Die Gemeindehütte am Christkindmarkt wird in jedem Jahr von den Gemeinderät*innen betreut. Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt unternimmt dafür immer den Großeinkauf.



Einkaufstour für die Gemeindehütte



Nachhaltige Mithilfe

Und einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Fest leisteten die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs am Christkindmarkt: Der fleißige Häferlpül- und Transportdienst. DANKE!

Sinnvolle Parkraumbewirtschaftung im Ort Auch an den Winterwochenenden notwendig

Nach der Pandemie eingeführt, ist die Kurzparkzone im Laxenburger Ortszentrum eine Notwendigkeit gewesen, die sich aber auch heute noch bewährt.

„Die Anrainerinnen und Anrainer haben somit auch am Wochenende eine Möglichkeit, ihre Besorgungen zu tätigen und anschließend wieder einen Parkplatz zu finden“, zieht Bürgermeister David Berl ein Resümee.

Gerade die letzten Wochen hätten wieder gezeigt, wie notwendig eine derartige Parkraumbewirtschaftung ist, wenn Veranstaltungen viele Gäste in den Ort locken. Doch



Martin Tlapak und Bürgermeister David Berl nach der Evaluierung

ein Parkpickerl lösen und länger stehen bleiben.

„Für die Erstellung des Bescheides sind nun einmal Bundes- und Gemeindeabgaben fällig“, erklärt David Berl ein wenig die Hintergründe. „Und um bei den Anrainerinnen und Anrainern neben dem Verkehrsaufkommen nicht noch für weitere Belastungen zu sorgen, geben wir lediglich die erforderliche Bundesgebühr weiter.“

Auch hier wolle man es allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern - nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss - erleichtern: Denjenigen, die nicht im Ortszentrum wohnen aber hier einkaufen, zum Arzt oder Mittag essen gehen und denjenigen, die hier leben, und dafür größere Intervalle als 90 Minuten benötigen.

„Diese Lösung hat sich in den letzten Jahren bewährt“, freut sich David Berl.

für diese hat man Platz geschaffen, auf dem P2 und P3, die ebenfalls direkte Zugänge in den Schlosspark haben. Alle anderen können kostenlos 90 Minuten in der Kurzparkzone stehen oder als Anrainer*innen

Samstag, 21. März 2026
19.30

THOMAS QUASTHOFF

„Meeting Friends“

Ein Weltstar der Klassik singt
Swing, Soul und Jazz

Rüdiger BALDAUF, Trompete

Schlosstheater – Parkhaupteingang

www.laxenburg.at

Spende für Frauenhaus und Ing. ohne Grenzen



Die Marktgemeinde hat jedes Jahr ein Spendenbudget, das vom Gemeinderat zum Jahresende 2025 wieder an das Mödliner Frauenhaus (s. Foto) und erstmals

auch an die Nichtregierungsorganisation *Ingenieur:innen ohne Grenzen* geht, die sich weltweit für nachhaltige Verbesserungen einsetzt. www.iog-austria.at

FEBRUAR 2026 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

01	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
07/14	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
21	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
28	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462

MÄRZ 2026

01	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462
07/14	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
21/22	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462
28/29	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374

FEBRUAR 2026 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

01	Dr. Benedict BEIRER	Leobersdorf	02256 62670
07/08	Dr. Alina RIESSER	Mödling	02236 892 789
14/15	Dr. Nabeel UMAR	Baden	02252 82960
21/22	DDr. Paul HAKL	Maria Enzersdorf	02236 225 09
28	Dr. Gabriela RADL	Guntramsdorf	02236 52455

MÄRZ 2026

01	Dr. Gabriela RADL	Guntramsdorf	02236 52455
07/08	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS	Bad Vöslau	02252 76574
14/15	DDr. Michael LOMOSCHITZ	Laxenburg	02236 72266
21/22	Dr. Paul BIBERHOFER	Trumau	02253 71 50
28/29	Dr. Peter OEDENDORFER	Kottingbrunn	02252 76997

FEBRUAR 2026 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

01	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortstraße 101-103	02236 327 51 01 699 13 88
08	Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2 City-Süd Apotheke, Vösendorf, SCS Kaufhaus A Shop 9+11	02236 221 26 01 8905086
15	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
22	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 SCS-Apotheke Mag.pharm.R.Zajic, Galerie 310, Vösendorf	02236 24290 01 699 98 97

MÄRZ 2026

01	Apotheke zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Kaufpark Apotheke, Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 534 72 02236 262 58 01 60 91 884
08	Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17	02236 50 66 00 02236 30 41 80
15	Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17 Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7	02236 222 43 01 869 41 63
22	Apotheke Giesshübl, 2372 Giesshübl Marien-Apotheke, Laxenburg, Schlossplatz 10 Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt	02236 205660 02236 712 04 02239 3121
29	Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49 Apotheke zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12	02236 241 39 01 869 02 95

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
03.02.2026	jeden Dienstag	9 Uhr	Babytreff im Gemeindesaal	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
08.02.2026	Sonntag	15 bis 18 Uhr	Kinderfasching der Marktgemeinde	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
11.02.2026	Mittwoch	17.30 - 19 Uhr	Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit Kostenloses Einstiegssemester für alle Personen von 30-65, Neu oder Wiedereinsteiger*innen Infos und Anmeldung unter www.jackpot.fit/anmelden	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	ASKÖ
12.02.2026	Donnerstag	15 Uhr	Faschingsjause der NÖs Senioren	Restaurant Laxenburger Hof	NÖs Senioren
13.02.2026	Freitag	19 Uhr	„Comedy & Crime“ - Lesung mit Erfolgsautorin Martina Parker Karten unter www.laxenburg.at/events/	Bibliothek am Bildungscampus	Marktgemeinde
13.02.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg	Jugendclub	Marktgemeinde Laxenburg
14.02.2026	Samstag	ab 18.30 Uhr	Faschingsparty im Museum Anmeldungen unter office@museumlaxenburg.at	Herzog Albrecht- Straße 9	Kultur- und Museumsverein
21.02.2026 22.02.2026	Samstag Sonntag	19 Uhr 11 Uhr	Laxenburger Schlosskonzerte präsentieren: „Bozen Brass“ - Südtirols Spitzenensemble Bläsermusik von Dowland bis Sting, von Barock bis Blues	Schloss theater	Schlosskonzerte/ Marktgemeinde Laxenburg
01.03.2026	Sonntag	11 Uhr	Benefizfastensuppenessen nach der Familienmesse um 10 Uhr	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
07.03.2026	Samstag	Abfahrt beim Kloster: 8 Uhr	Ausflug nach Zwentendorf	Zwentendorf	Kultur- und Museumsverein
13.03.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg	Jugendclub	Marktgemeinde Laxenburg
15.03.2026	Sonntag	11 Uhr	Referat: „Japanische Religionen - Shintoismus und Buddhismus“ Vortragender: DI Norbert Bock	Pfarrsaal	KMB / Pfarre Laxenburg
17.03.2026	Dienstag	19 Uhr	Vortrag: „Der dreifache Weg: zu mir selbst, zu den Mitmenschen, zu Gott“ Vortragende: Gerti Stagl	Pfarrsaal	KMB / Pfarre Laxenburg

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
19.03.2026	Donnerstag	18.30 Uhr	„Hear the Difference“ - Musik im Museum Infos & Anmeldungen unter office@museumlaxenburg.at	Herzog Albrecht- Straße 9	Kultur- und Museumsverein
21.03.2026	Samstag	19.30 Uhr	Laxenburger Schlosskonzerte präsentieren: „Thomas Quasthoff - Meeting friends“ Ein Weltstar der Klassik singt Swing, Soul und Jazz	Schloss theater	Schlosskonzerte/ Marktgemeinde Laxenburg
22.03.2026	Sonntag	10 Uhr	Familienmesse in der Pfarrkirche	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
22.03.2026	Sonntag		Schlossparkläufe der Sportunion Nähere Informationen und Anmeldungsmöglichkeiten finden Sie unter www.laxenburg.sportunion.at/schlosspark_lauf/infos-und-anmeldung/	Schlosspark	Sportunion Laxenburg
24.03.2026	Dienstag	19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus	Marktgemeinde Laxenburg
25.03.2026	Mittwoch	Abfahrt Schlossplatz: 18.15 Uhr	Wien-Abend im Kabarett Simpl	Wien	NÖs Senioren
28.03.2026	Samstag	ab 10 Uhr	Saisonstart im Schlosspark	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
29.03.2026	Sonntag	10 Uhr	Messe am Palmsonntag	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
05.04.2026	Sonntag	10 Uhr	Messe am Ostersonntag	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
10.04.2026	Freitag	16 Uhr	Kinderfahrradcheck am Schlossplatz mit Geschicklichkeitsparcours der Sportunion Laxenburg	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg / Sportnion
11.04.2026	Samstag	Treffpunkt Wirtschaftshof: 8.30 Uhr	Aktion „Sauberes Laxenburg“	Laxenburger Ortsgebiet	Marktgemeinde Laxenburg
17.04.2026	Freitag	Einlass: 19 Uhr Beginn 19.30 Uhr	„20 Jahre Liebe & Kernöl“ mit den Kernölamazonen Karten unter www.laxenburg.at/events/	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Bühne Laxenburg
23.04.2026	Donnerstag	19 Uhr	Ein gemeinsamer „Blick auf Laxenburg“ Abend der Marktgemeinde im Kaiserbahnhof	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg

Bau-und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten,
Althaussanierungen, Wärmeschutz,
Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel. +43 2236 9025 4559
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort
und Stelle)

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
gemeinde@laxenburg.at

Tel. +43 2236 71101

PARTEIENVERKEHR

Montag 8 – 12 Uhr
Dienstag 16 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 8 – 12 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 – 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag,
während des gesamten Jahres

→ Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

Institutionen am Bildungscampus

Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 16.30 Uhr
kinderkrippe@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-350

Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17Uhr
kindergarten@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-300

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at
Tel. +43 2236 71101-400

Hort

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 – 17 Uhr
hort@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-500

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
direktion@mulabi.at
www.mulabi.at
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. +43 2236 71101-600

Bibliothek am Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr
Di | Do 10 - 19 Uhr
Tel.+43 2236 71101-700

Babytreff

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9 – 11 Uhr
Tel. +43 2236 71101

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. +43 2236 42035
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. +43 699 14 44 46 90
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. +43 27 42 908 11
Rat auf Draht: Tel. 147

ANONYM – VERTRAULICH – KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im
Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
info@moja.at
www.moja.at
Tel. +43 2236 8699126,
+43 699 11047616 oder 15

KOBV

DER BEHINDERTENVERBAND
MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergergasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur
nach vorheriger Terminvereinbarung
unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

NOTRUF 112 EU-Notruf
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung
141 Ärztenotdienst



Delegationsleiterin Tetyana Lomakina und Bgm. David Berl an diesem für alle Seiten lehrreichen Nachmittag in der Marktgemeinde



Barrierefreie Zukunft: Besuch aus der Ukraine

Während sich weltpolitisch die Ereignisse schon in den ersten Wochen des Jahres wieder überschlagen, wird andernorts bereits an einer Zukunft nach dem Krieg in der Ukraine gearbeitet.

Auf Ersuchen der Botschaft durfte Bürgermeister David Berl Ende November eine hochkarätige Delegation aus allen Teilen des kriegstraumatisierten Landes in Laxenburg begrüßen. Stellvertretende Ministerinnen, Bürgermeister*innen, Verantwortliche aus den Ministerien für Soziales, Familie und Sport verbrachten einen Nachmittag in der Marktgemeinde. Was Laxenburg hier tun konnte?

„Wir müssen an die Zeit danach denken“, erklärt uns Delegationsleiterin Tetyana Lomakina. Es gäbe bereits schon jetzt so viele Kriegsversehrte, die man rasch wieder in ein weitgehend normales Leben eingliedern möchte.

Aus diesem Grund sind sie eine Woche in Wien und erfahren hier aus erster Hand in Ministerien und Ämtern von Inklusion am Arbeitsmarkt, technischen Notwendigkeiten, rechtlicher Absicherung und - auch baulichen Möglichkeiten für eine gerechtere Welt. „Und da kommt Laxenburg ins Spiel“, begrüßt David

Berl herzlich die sehr gut vorbereiteten Damen und Herren. „Wir haben für Sie viel Praxis vorbereitet“, freut er sich über die große Zustimmung, nachdem tagelang viel Theorie untergebracht war. Und so geht es nach einem kurzen Kennenlernen entlang des weitgehend barrierefreien Rathauses, abgeschragten Gehsteigen und entlang vieler Beispiele ins Haus Elisabeth.

Hier werden sie von Andrea Spreitzer und ihrem Team herzlich in Empfang genommen und können viel über barrierefreie Pflege in Österreich kennenlernen.

Und wie wird man all das in der Ukraine umsetzen können? „Es ist schwierig“, gibt die Bürgermeisterin von Poltawa, Kateryna Yamshchikova, zu, „aber wir müssen einfach an morgen denken.“

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen wird deutlich, wie schwierig das im Alltag tatsächlich ist. Die stellvertretende Sportministerin Ulyana Tokareva erzählt uns von ihrem Mann an der Ostfront, von dem sie seit heute Früh noch nichts gehört hat, wir erfahren von Angst und Weihnachtsvorbereitungen, dem Wunsch, die „Invictus Games“ (Anm. von

Prinz Harry ins Leben gerufene Wettkämpfe für Veteranen) in die Ukraine zu holen und Weihnach-

ten gemeinsam zu feiern. Wir wünschen ihnen allen nur das Beste und baldigen Frieden.

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG

GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

**20 JAHRE
KERNÖLAMAZONEN
LIEBE & KERNÖL**

CAROLINE
ATHANASIADIS

GUDRUN
NIKODEM-EICHENHARDT

Freitag,
17.04.2026
19.30 Uhr

**Kabarett
im Kaiserbahnhof**

Tickets unter www.laxenburg.at

bühnelaxenburg
KULTURGENUSS

8. Platz mit Laxenburger Gedächtnisrouten Niklas Marschall merkte sich mehr als 1000 Zahlen

Etwas ganz Ungewöhnliches wurde in der Vorwoche im Ort bekannt:

Bei der Gedächtnis-Weltmeisterschaft 2025 in Mumbai (Indien) erreichte Niklas Marschall, der in Laxenburg aufgewachsen ist, den ausgezeichneten 8. Platz.

Der Gedächtnissport umfasst Disziplinen wie das Merken von Zahlen, Karten und Bildern. Die Vorbereitung erfolgt mit Hilfe sogenannter Gedächtnisrouten. Das sind mental erstellte „Orte“ im Gedächtnis, an denen man sich die Informationen für die jeweiligen Disziplinen systematisch verankert.

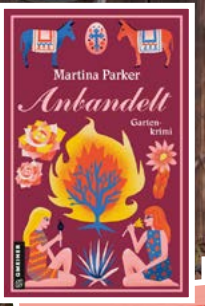


Der in Laxenburg aufgewachsene Niklas Marschall erreichte in Mumbai den 8. Platz bei der World Memory Championship 2025.

Österreichischer Rekordhalter
Als vierfacher österreichischer Rekordhalter – seine Lieblingsdisziplinen sind das Merken von Jahreszahlen und Zahlen – gelang es Niklas Marschall erstmals, sich in einer Stunde mehr als 1000 Zahlen zu merken.

Wesentlich zu seinem Erfolg beigetragen haben die in Laxenburg entwickelten Gedächtnisrouten, etwa der Schlosspark. Die Weltmeisterschaft im November des letzten Jahres bot ihm nicht nur die Gelegenheit, sich mit Teilnehmern aus aller Welt zu messen, sondern auch zahlreiche Eindrücke von Land und Leuten zu sammeln.


 MARKTGEMEINDE
LAXENBURG
GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT






Freitag,
13.02.2026
19.00 Uhr

LESUNG I COMEDY & CRIME
Geschichten I Kabarett I Interaktion

BIBLIOTHEK am CAMPUS LAXENBURG

Informationen I Tickets I www.laxenburg.at

Wasserleitungsverband Ruhestand: DI W. Balber



Verabschiedeten den ehemaligen Laxenburger GfGR a.D. den Direktor des Wasserleitungsverbandes, DI Wilhelm Balber (2.v.r.), in den wohlverdienten Ruhestand: Alfred Artmayer, Obmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Direktorin DI Sandra Akranidis-Knotzer, Direktor DI Wilhelm Balber, Direktor-Stv. Ing. Wolfgang Hittl (v.l.)

Obmann Christoph Kainz bedankte sich im Namen aller Vertreter der Verbandsgemeinden bei Direktor DI Wilhelm Balber

für die langjährige auch über den WLW hinaus erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für die Pension.

Die schöne Transformation beginnt hier Was Klimaschutz und Bauwesen gemeinsam haben

Im Jänner wurde der Bildungscampus Laxenburg zum Treffpunkt für Neugierige, Engagierte und Zukunftsdenker*innen. Gemeinsam mit dem Internationalen Institut für Systemanalyse (IIASA) lud die Gemeinde Laxenburg zur Eröffnung der Ausstellung „Klima & Ich“.

(IIASA) Bürgermeister David Berl und Umweltgemeinderat DI Andreas Weiß eröffneten den Abend, gefolgt von spannenden Impulsen aus Wissenschaft und Praxis. Doch ein Programmpunkt ragte besonders heraus: die Keynote „Die schöne Transformation“ von IIASA-Generaldirektor Hans Joachim (John) Schellnhuber.



Hochkarätig und interessant: DI Hubert Fechner, Dr. Herbert Greisberger, DI Louisa Schauer, Dr. Karin Mairitsch GfGR DI Andreas Weiß, Prof. John Schellnhuber (IIASA) und Bgm. David Berl (v.l.)

Ein warmer Einstieg – und ein ehrliches Danke



John Schellnhuber vom IIASA

Schellnhuber begann persönlich und mit sichtbarer Freude: Er bedankte sich für die Einladung und lobte den Bildungscampus als „tolles und ehrgeiziges Projekt“. Worte, die nicht nur Anerkennung ausdrückten, sondern auch zeigten, wie eng hier globale Wissenschaft und lokales Engagement miteinander verbunden sind.

Laxenburg als Ort des Dialogs: Wissenschaft über Grenzen hinweg
Ernst wurde es, als Schellnhuber auf die aktuelle geopolitische Lage zu sprechen kam. Gerade in

Zeiten von Konflikten sei die Rolle des IIASA besonders wichtig: Als Pionier der Wissenschaftsdiplomatie schafft das Institut in Laxenburg einen geschützten, neutralen Raum. Hier arbeiten Forscher*innen aus Ländern wie Iran und Israel, Russland und der Ukraine, den USA und China gemeinsam an Lösungen und bauen Vertrauen auf. Ein starkes Zeichen, das zeigt: Laxenburg ist nicht nur ein Ort mit Geschichte, sondern auch ein Ort für Zukunft.

Don't look up? Don't look down!

Mit Humor und eindringlichen Bildern machte Schellnhuber die Klimakrise greifbar. Er zog Parallelen zum Film Don't Look Up, mit einem entscheidenden Unterschied: Unsere Krise kommt nicht als Asteroid vom Himmel, sie ist schleichend. Und oft schauen wir lieber weg.

Eine persönliche Anekdote blieb besonders hängen: Bei einem Flug über Grönland blickte Schellnhuber aus dem Fenster – als Einziger. Wo früher festes Eis war, sah er Meer. Die anderen Passagiere? Blickten auf Bildschirme. Die Botschaft war klar:

Wir müssen wieder hinschauen.

Die schöne Transformation – zurück zur Natur, mit Stil
Trotz aller Dringlichkeit blieb Schellnhuber optimistisch. Die Lösung liege nicht nur in neuer Technik, sondern in einem ural-

ten Prozess: der Photosynthese. Pflanzen nehmen CO₂ auf, produzieren Sauerstoff – und machen Leben möglich. Warum dieses Prinzip nicht konsequent nutzen?

Seine Vision: Gebäude als Kohlenstoffsenken. Holzbau statt Beton, nachwachsende Rohstoffe statt endlicher Materialien. Und hier kam Laxenburg erneut ins Spiel: Der Bildungscampus, gebaut aus Holz, ist für Schellnhuber ein Vorzeigeprojekt.

„Laxenburg hat's vorgemacht – die Welt muss folgen“, so seine klare Botschaft. Ergänzt wurde sie durch eine prägnante Formel, die im Gedächtnis bleibt: Saving the world in style.

Klimaschutz ist auch Kultur
Schellnhuber machte deutlich: Klimaschutz ist mehr als Technik und Zahlen. Es geht um Lebensstil, Ästhetik und gemeinsame Verantwortung. Nur wenn Politik, Wirtschaft und Alltag zusammenwirken, gelingt der Weg in eine lebenswerte Zukunft.

Winterarbeiten im Ort



Noch rasch vor dem Frost wurden im ganzen Ortsgebiet zwölf Bäume neu gepflanzt, die aus den unterschiedlichsten Gründen ersetzt werden mussten.

Mit Hilfe der Laxenburger Gärtner*innen wurden dabei geeignete Jungbäume für die jeweiligen Standorte ausgesucht.



Großer Andrang und eine schöne Gemeinschaft waren das auch 2025 bei der Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren im Kaiserbahnhof.

Ein umjubelter Father Christmas im Kaiserbahnhof und eine feine gemeinsame Weihnachtsfeier

Sehr schwungvoll eröffnete die 3. Klasse die diesjährige Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren im Kaiserbahnhof mit ihrem Musical „Father Christmas“, das die Kinder mit ihrer Lehrerin Barbara Peter und Direktorin Regine Herdlicka einstudiert hatten.

greifenden Projekten, an denen man möglicherweise Teil haben kann oder auch den vielen kleinen Schrauben an denen gedreht werden muss, damit Investitionen oder Feiern wie diese trotz angespannter Finanzlage immer noch möglich sind.

Bei vielen angeregten Gesprächen während des Essens wurden dann manche Themen vertieft und Freundschaften und Kontakte aufgefrischt oder ganz neu geknüpft. Und dann hatte Organisatorin Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt noch eine besondere Überraschung für alle zum Dessert parat: Barbara

Helfgott war mit ihren Musikerinnen und Sohn Simon am Saxofon – der gerade aus der Schule gekommen ist – auf der Bühne



im Kaiserbahnhof und brachte Weihnachtslieder, ABBA Hits und wunderschöne Musicalmelodien dar, die zum Träumen einluden und zum Lächeln brachten.

Wir bedanken uns für euer Kommen, eure Zeit und euer Interesse – es ist jedes Jahr eine der ganz großen Veranstaltungen und wir haben dieses Fest mit euch sehr genossen!

*Auf ein gesundes Wiedersehen 2026 freut sich schon heute,
Eure Silvia Wohlfahrt*



Mehr Bilder und ein Video der Feier finden Sie bequem auf www.laxenburg.at

Großer Besuch bei kleinen Menschen

Der Hl. Nikolaus war heuer auch wieder im Babytreff



Manchmal mit großem vorsichtigen Sicherheitsabstand, manchmal mit großer Neugier - das war der Besuch des Hl. Nikolaus im Babytreff.

Die Aufregung ist spürbar im Gemeindesaal am Dienstag vor dem 6. Dezember. Auch wenn die Jüngsten noch nicht wissen, was passieren wird, lassen sie sich gerne anstecken und verfolgen neugierig, was die anderen machen. Fängt einer oder eine zu weinen

an, löst das oft einen Dominoeffekt aus, der dann allen Angst macht.

Und unser vormittäglicher Nikolaus ist kein kleiner Mann und mit der Mitra am Kopf noch einmal eindrucksvoller. Doch er ist auch sehr erfahren und beim gemein-

samen Singen von „Lasst uns froh und munter sein!“ sind alle sofort wieder bei der Sache und trauen sich - mit einem der Eltern oder der Omas im Rücken - dann auch die Nikolosackerl mit Reiswaffeln und Obst anzunehmen. Und so war der Vormittag ein ganz besonde-

res Erlebnis - auch für alle Erwachsenen, die dabei sein konnten.

Jeden Dienstag treffen sich die jüngsten Laxenburgerinnen und Laxenburger von 9 - 11 Uhr im Gemeindesaal. Alle Neuzugänge sind immer herzlich willkommen!

Eine schöne und kreative Adventzeit im Hort

Wenn es draußen früher dunkel wird und sich der Duft von Tanengrün und Gewürzen in der Luft mischt, dann kehrt im Hort eine ganz besondere Stimmung ein:

Die Adventzeit hat begonnen. So war es auch in diesem Jahr - mit leuchtenden Augen, fleißigen Händen und viel Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Schon in den Tagen zuvor wurde im Hort eifrig gebastelt und gestaltet. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Weihnachtskarten schreiben, funkelnden Baumschmuck herstellen und kleine Geschenke fertigen. Es wurde geklebt, geschnitten und verziert - manchmal auch mit Glitzer von Kopf



Weihnachtszauber entsteht oft mit ein bisschen Zeit und Ruhe - dann kommen die schönsten Ideen.

bis Fuß.

Die ganze Einrichtung war erfüllt von Lachen, Kreativität und einem Hauch Magie. Die Kinder ließen sich Lebkuchen,

Punsch und warmen Kakao schmecken - ein Genuss, der nicht nur die Hände, sondern auch die Herzen wärmte. So wurde die Adventzeit im Hort



zu einer Zeit des Miteinanders, des Staunens und der kleinen Wunder.

Das Team
des Laxenburger Hortes



Der Elternverein springt ein, wo es notwendig ist. Tatkräftig unterstützt von zahlreichen Eltern, dem Schulwartteam Bohrn und vielen anderen.

Forscherkoffer, Krapfen und Unterstützung

Viele fleißige Hände beim Laxenburger Elternverein

Der Elternverein der Volksschule Laxenburg sorgte auch in diesem Jahr im Rahmen der Schulweihnachtsfeier nach den Darbietungen der einzelnen Klassen für das leibliche Wohl der Gäste.

Weihnachtlich geschmückte Tische sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten boten Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen weiteren Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich im Anschluss auszutauschen und den Nachmittag in

gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Dank der Einnahmen aus verschiedenen Festen, der Elternvereinsbeiträgen, zahlreichen Sponsoren sowie der finanziellen Unterstützung durch die Marktgemeinde Laxenburg ist es dem Elternverein auch in diesem Schuljahr möglich, wertvolle und wichtige Projekte finanziell zu unterstützen.

Auf Wunsch der Lehrerinnen werden unter anderem zwei sogenannte Forscherkoffer angeschafft, die künftig im Unterricht zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus übernimmt der Elternverein auch heuer wieder die Kosten für ein englisches Mitmachprogramm im Rahmen des Faschingsfestes.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die nicht nur beim Aufbau der Schulweihnachtsfeier, sondern auch am Buffet sowie beim anschließenden Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Wir bedanken uns auch bei allen Lehrerinnen und Kindern, die diesen Nachmittag mit ihren zauberhaften Auftritten zu etwas ganz Besonderem gemacht

haben.

Einen guten Start ins neue Jahr

wünscht das gesamte Team des Elternvereins

pflge  Krems
lernzentrum

HILFSWERK

Pflege-Praxis für zuhause

Das Pflege-Lernzentrum vermittelt praxisnahes Wissen rund um Pflege und Betreuung. Monatliche Schwerpunkte machen Wissen direkt anwendbar.

Für Menschen, die pflegen, betreuen und unterstützen.

Bildungsangebot & Teilnahmeanforderungen:

www.pflege-lernzentrum.at

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Pflege-Lernzentrum
Karl-Eybl-Gasse 3a, 3500 Krems
T 05 9249-33120 | pflege-lernzentrum@noe.hilfswerk.at

www.noe.hilfswerk.at



Neue Termine
und Themen
in 2026



Unter dem Motto „Seeing the star“ zog die Company of Music einen beeindruckenden Bogen zwischen Ost und West und quer durch die Zeit.

Renaissanceklänge zur Weihnachtszeit Passend im Advent: Unerwartet und erstaunlich

„Der Stern von Bethlehem gilt seit jeher als Symbol der Überwindung geographischer und kultureller Grenzen“, führt Johannes Hiemetsberger, der Leiter der aus Solosängerinnen und -sängern bestehenden Company of Music, das Publikum gleich zu Beginn vorsichtig in Richtung des Konzertabends. Und

trotzdem ist die Überraschung nach den ersten Klängen groß.

Kein typisches Weihnachtskonzert im zweiten Jahrtausend erwartet die Gäste, sondern eine Reise durch Klänge aus dem Orient - fantastisch an der Oud, Marwan Abado (s. Foto oben rechts)

- durch Bethlehem und bis hinein in die englische Renaissance. Die nur noch fragmentarisch erhaltene Messe „Missa Puer natus est nobis“ von Thomas Tallis aus dem Jahr 1554 wurde dann von den umwerfenden Sängerinnen und Sängern im Schlosstheater so zum Klingen gebracht, dass deutlich

wurde, dass Weihnachten so vieles mehr sein kann und wohl auch schon immer war.

Kein leicht zugänglicher Abend und trotzdem ein großes Geschenk, so der überwiegende Tenor der begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer.

Volles Haus beim „Blumenkistlmörder“ Großer Erfolg und viel Spaß mit den Senioren



Ein Video des Abends finden Sie bequem auf dem YouTube-Kanal der Marktgemeinde www.laxenburg.at

Seit 2019 ist die von Renate Neuber ins Leben gerufene Theatergruppe „Die Senioren“ trotz Pandemie, Verluste und Erkrankungen unter den Mitglie-

dern ein wichtiger Bestandteil im Leben einer bunten Gemeinschaft, die über die Jahre noch stärker geworden ist. Kein Wunder also, dass sie heuer erstmals

ein eigenes Stück auf die Bühne im Bildungscampus gebracht haben, das sie Ende November vor vollem Haus präsentieren konnten. Viel Gelächter und gro-

ßen Applaus gab es bei den vielen Laxenburg Bezügen und dem beeindruckenden Mut und der mitreißenden Spielfreude aller Beteiligten.

Spannende und unterhaltsame Lesungen Die Bibliothek am Campus bietet auch heuer einiges

Die aktuellen Bestseller oder spannende Krimis, die neuesten Sachbücher für Kinder oder die beliebten Tonies - unsere Bibliothek wächst kontinuierlich, der Bestand wird monatlich ergänzt und erweitert und ist inzwischen auf über 9000 Medien angewachsen. Mit einer jährlichen Gebühr von 20,- Euro steht erwachsenen Nutzerinnen und Nutzern unser breitgefächertes Angebot zur Verfügung, alle Leserinnen und Leser, die sich bereits im letzten Jahr eingeschrieben haben, können ihre Entlehnberechtigung einfach online durch die Einzahlung der Jahresgebühr verlängern.

Sollte man in der Bibliothek selbst nicht die passende Lektüre finden, ermöglicht unsere Onlinebibliothek „noe-book“ mit mehr als 21.389 Medien, allen eingeschriebenen Bibliotheksnutzer*innen mithilfe eines Lesegeräts Zugang zu digitalen Medien wie e-Books, e-Audios, e-Papers, 76 e-Magazinen und digitalen Sprachkursen, auch ganz bequem von zu Hause aus. Wer gerne im Bestand der virtuellen Bibliothek stöbern möchte, findet weitere Informationen unter www.noe-book.at.

Neben der klassischen Ausleihe von Büchern laden wir sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein, seien es die Vorlese- und Bastelstunden für Kinder oder der Buchclub für Erwachsene. Alle, die sich gerne in gemütlicher und entspannter Runde über das Gelesene austauschen möchten oder sich gerne inspirieren lassen, sind in dieser Runde sehr herzlich willkommen.

Zwei besondere Termine können schon im Kalender vorgemerkt werden: Am Freitag, 13. Februar wird im Bildungscampus die bekannte Krimiautorin



Foto: Thomas Valia



Foto: Oliver Topf



Foto: Johannes Zimmer

Chris Lohner war schon da - und jetzt kommen noch Martina Parker im Februar und Klaus Eckel im Mai in der Bibliothek am Campus mit ihren neuen Werken vorbei.

Martina Parker nicht nur aus ihren neuesten Werken vorlesen, sondern auch viele Episoden aus ihrem Schreiballtag zum Besten geben. Comedy & Crime: Martina Parker bringt Anekdoten und Sketches aus der ländlichen Welt ihrer Gartenkrimis ebenso wie aus der urbanen Szenerie rund um die neue Krimifigur Miss Brooks.

Und im Mai dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen ganz speziellen unterhaltsamen Abend freuen. Der beliebte und vielfach ausgezeichnete Kabarettist Klaus Eckel kommt in seiner Rolle als Buchautor am Dienstag, 12. Mai

in den Bildungscampus nach Laxenburg. Er wird, ausgehend von seinem Buch „In meinem Kopf möchte ich nicht wohnen“, Texte, Geschichten, Gedichte, laute und leise Pointen sowohl zum Nachdenken als auch zum Schmunzeln bieten und sich an diesem Abend den skurrilen Seiten des Alltags widmen.

Die Karten für beide Veranstaltungen sind bereits online auf der Homepage der Marktgemeinde Laxenburg oder direkt im Gemeindeamt erhältlich.

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich immer: Unsere Veranstaltungen, Neuerwerbungen



Ein besonderer Abend mit Chris Lohner und ihren Erlebnissen in Afrika als Botschafterin von "Licht für die Welt" war das im November.

und alle aktuellen Informationen finden Sie unter: www.bibliothekbildungscampus.at

Wir freuen uns auf Ihre Besuche!

Ihr Team der
Bibliothek am Campus

ABENTEUER für die Kleinsten
von 0-3 Jahren mit Begleitperson
jeweils von 9:30 – 10:00 Uhr

Montag, 9. Februar 2026
Montag, 2. März 2026

ERLEBNIS - Bibliothek
von 3 - 6 Jahren mit Begleitperson
Achtung neue Beginnzeit:
jeweils 16-17 Uhr

Donnerstag, 12. Februar 2026
Donnerstag, 12. März 2026

Kinder ENTDECKEN DIE WELT
ab 6 Jahren
Achtung neue Beginnzeit:
jeweils 16-17 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026
Donnerstag, 19. März 2026

BUCHCLUB FÜR ERWACHSENE
jeweils ab 17:30 Uhr

Dienstag, 24. Februar 2026
Dienstag, 24. März 2026

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

FEBRUAR 2026

Mi. 1.	Mariä Lichtmess	Blasiussegen zu den Hl. Messen um 8 und 10 Uhr
Mi. 4.		Abendlob um 18 Uhr
Mi. 18.	Ascher-mittwoch	Aschermittwochsliturgie um 18 Uhr
Do. 19.		Bibelgespräch um 18 Uhr
Fr. 20.		Erster Kreuzweg in der Fastenzeit um 18 Uhr, ab dann wöchentlich bis 11. April 2026
So. 22.		Familienmesse um 10 Uhr

MÄRZ 2026

So. 1.		Benefiz-Fastensuppenessen anlässlich des Familienfasttages im Pfarrsaal (Aktion der KFB) ab 11 Uhr
Mi. 4.		Abendlob um 18 Uhr
Fr. 06.		Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen; Thema: „Kommt, lasst euch stärken“ (Land: Nigeria) im Pfarrsaal (Aktion der KFB) um 18 Uhr
Do. 19.		Bibelgespräch um 18 Uhr
Sa. 14.		Jahresfestkreis „Fastenzeit“ im Pfarrg'wölb, Durchführung der Aktion Le+O von 9.30-12 Uhr
So. 15.		Referat von DI Norbert Bock im Pfarrsaal: „Japanische Religionen - Shintoismus und Buddhismus“ (Aktion der KMB) um 11 Uhr, Durchführung der Aktion Le+O
Di. 17.		Vortrag im Rahmen des Kath. Bildungswerks Laxenburg zum Thema: Der dreifache Weg: zu mir selbst, zu den Mitmenschen, zu Gott; Referentin Gerti Stagl im Pfarrsaal um 19 Uhr
Do. 19.		Bibelgespräch um 18 Uhr
Sa. 21.		Osterkirchenputz um 14 Uhr Kinderkreuzweg und Osterkerze basteln um 15 Uhr
So. 22.		Familienmesse um 10 Uhr
So. 29.	Palm-sonntag	Hl. Messe, beginnend am Kirchenvorplatz um 10 Uhr

Für eine gerechtere Welt



Die Laxenburger Sternsingerinnen und Sternsinger - hier bei ihrem Besuch im Rathaus - waren für benachteiligte Menschen in anderen Teilen der Erde heuer an den kältesten Tagen des neuen Jahres unterwegs und konnten mit ihrem Einsatz 8.885,96 Euro an Spenden für Projekte einsammeln. DANKE!

Digitale Unterstützung

Eine breite Zustimmung fanden die heuer im Herbst erneut stattfindenden Kurse am Bildungscampus.



Grund genug für GRⁱⁿ Johanna Stanek in diesem Frühling noch weitere Kurse zu organisieren. Die Kleingruppen, die Vortragenden und die Gemeinschaft haben dabei überzeugt, sich auch Fragen rund um Tablets, ID Austria oder KI zu widmen. Derzeit in Planung sind der 20., 22. und 24. April 2026. Informationen dazu folgen noch.

()
BESTATTUNG
MÖDLING

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Mödling
Perchtoldsdorf
Brunn am Gebirge
Kaltenleutgeben

Begleitung in Würde

Kompetente und einfühlsame Betreuung
Traditionelle und alternative Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen
Seriöse Bestattungsvorsorge



www.bestattung-moedling.at



Ein Brand in der Industriestraße und ein illegal entsorgtes Kunststoffbecken - die Einsätze der Feuerwehr könnten unterschiedlicher nicht sein.

Breite Einsatznotwendigkeiten für die Feuerwehr Und als Ausgleich eine gelungene Weihnachtsfeier

Am 15. November wurden wir um halb acht Uhr morgens zu einem Brand im Freien in die Industriestraße alarmiert. In einem Entsorgungsbetrieb war ein Plastikmüllhaufen in Brand geraten. Unter Vornahme einer Löschleitung und Zumischen von Schaummitteln, konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Mit Unterstützung eines Greifers wurde das Material ausgebreitet, um so an die letzten Glutnester zu gelangen. Im Einsatz standen drei Fahrzeuge mit insgesamt 18 Einsatzkräften.

Ein Mitarbeiter eines Entsorgungsbetriebes in der Industriestraße wurde auf einen offensichtlich illegal entsorgten Kunststoffpool mit unbekannter Flüssigkeit im Haidbach aufmerksam. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass es sich um mit Öl verunreinigtes Wasser handelte, wurde von uns vorsorglich eine Überprüfung mittels Teststreifen durchgeführt. Bei den Tests stellte sich heraus, dass es sich lediglich um schlammiges

Bachwasser handelte. Mit Unterstützung einer ortsansässigen Firma konnte die Wanne entleert und fachgerecht entsorgt werden.

Das Feuerwehrkommando lud am 13. Dezember 2025 zur Weihnachtsfeier in den Kaiserbahnhof ein. Rund 90 Feuerwehrmitglieder mit Begleitung folgten dieser Einladung und wurden im festlich geschmückten Veranstaltungssaal von Branddirektor HBI Emanuel Vermeer begrüßt. Gemeinsam blickte man dann auf die letzten zwölf Monate zurück. Er bedankte sich bei allen Feuerwehrmitgliedern und deren Familien für die geleisteten Tätigkeiten und den damit verbundenen Zeitaufwand. Durch Bezirkskommandantstellvertreter BR Christian Gwiser wurde, in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die „Katastrophenschutzmedaille 2024“ an verdiente Mitglieder verliehen. Bürgermeister David Berl bedankte sich ebenfalls bei den Anwesenden für die Einsatzbereitschaft rund um die Sicherheit der Laxenbur-

ger Bevölkerung und der Industriestandorte.

Die Ausschreibungen für den Feuerwehrhauszubau wurden bereits versendet und jetzt zu Jahresbeginn beginnt die Auswertung. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2026 geplant und Ende 2026 sollte das Projekt fertiggestellt werden können. Im netten Rahmen mit einem großartigen Buffet konnte der Abend gemeinsam gemütlich verbracht werden. Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf für die Übernahme der Einsatzbereitschaft.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg möchte sich an dieser Stelle auch recht herzlich für die Spendenbereitschaft im Rahmen der jährlichen Haussammlung mit Verteilung unseres Jahresberichtes bei der Laxenburger Bevölkerung bedanken.

GR Christian Blei, BM



Ausgezeichnet für hervorragende Arbeit im September 2024 wurden diese FF-Mitglieder mit der Katastrophenschutzmedaille.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 6. MÄRZ 2026

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7–8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagssort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag.^a Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert
Frau Hermine Kolm, Schwester Maria Salesia
zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert
Herrn Franz Beck zum 90. Geburtstag.





Weihnachtsfeier
des Roten Kreuzes



Zwei Obmänner
beim TC Laxenburg



Auf der Weihnachtsfeier
der Sportunion

Schnappschüsse einiger Weihnachtsfeiern 2025

Der Dezember ist immer prall gefüllt mit Terminen aller Art. Doch die schönsten zum Jahresende sind dann die zahlreichen **Weihnachtsfeiern der Vereine und Institutionen**:

Wenn **Anerkennung und ein Dankeschön** ausgesprochen wird, für Zeit und Engagement und das Jahr mit Gleichgesinnten gemeinsam verabschiedet werden kann.



Die 4. Klasse bei der
VS-Weihnachtsfeier



Die Weihnachtsfeier
der FF Laxenburg



Ein Schulprojekt
am Christkindlmarkt



Und die Feier des
UFC Laxenburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert
zur Geburt von:

JULIUS LUCA
7.11.2025
Frau Anna und
Herrn Ferdinand Löffler



LUAN
17.12.2025
Frau Gloria und
Herrn Hysen Wohlfahrt



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert
zum Geburtstag:

- Herrn Wilhelm Böhm zum 70-er
- Herrn Alfred Tröster zum 70-er
- Frau Sybille Cap zum 70-er
- Frau Wilhelmine Buchner zum 75-er
- Frau Edith Grabner zum 75-er
- Frau Irmgard Smitka zum 75-er
- Frau Elisabeth Himmelreich zum 75-er
- Frau Gertraud Lukas zum 75-er
- Frau Christine Bojer zum 75-er
- Frau Maria Haidbauer zum 80-er
- Frau Ursula Poloma zum 80-er
- Frau Hannelore Stocker zum 85-er
- Frau Gertraude Vimetal zum 85-er
- Frau Hermine Spiegl zum 85-er
- Frau Elisabeth Feigl zum 85-er
- Herrn Dr. Erich Nix zum 85-er
- Frau Maria Grabschopf zum 85-er
- Frau Hermine Kolm, Sr. Maria Salesia zum 90-er
- Herrn Franz Beck zum 90-er
- Frau Berta Sedlaček zum 90-er

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert
den Angehörigen von:

- Franz Schneider
verstorben im 86. Lebensjahr
- Bjelka Semartonski
verstorben im 89. Lebensjahr
- Josef Alfons
verstorben im 99. Lebensjahr
- Johann Ebert
verstorben im 90. Lebensjahr
- Gertrude Wallner
verstorben im 100. Lebensjahr
- Walter Fuchs
verstorben im 98. Lebensjahr
- Rudolf Fischer
verstorben im 94. Lebensjahr
- Elfriede Weik
verstorben im 87. Lebensjahr
- Mag. Mieczyslaw Gasowski
verstorben im 73. Lebensjahr
- Grzegorz Czajkowski
verstorben im 76. Lebensjahr
- Johanna Köck
verstorben im 87. Lebensjahr
- Friederike Bauer
verstorben im 80. Lebensjahr
- Anna Burget
verstorben im 83. Lebensjahr
- Charlotte Schmölz
verstorben im 93. Lebensjahr
- Leopoldine Mayrhofer
verstorben im 85. Lebensjahr
- Stanislav Dorotik
verstorben im 88. Lebensjahr
- Maria Eggenthaler
verstorben im 95. Lebensjahr
- Ing. Oswald Gritsch
verstorben im 89. Lebensjahr



Großer Andrang Besuch des Hl. Nikolaus

Es ist jedes Jahr wieder ein besonderer Abend auf dem Schlossplatz. Viele, die schon als Kinder hier waren, stehen heute mit den eigenen Kindern vor der Kirche und lassen sich wie alle Helferinnen und Helfer von der fröhlichen Aufregung der ungeduldig Wartenden gerne anstecken.

Mit lieben Worten und dem stimmungsvollen Beitrag der

Musikschule, wurde der Hl. Nikolaus dann auch mit allen Ehren und vielen freiwilligen Engeln empfangen.

Und bei warmen Getränken, Kinderpunsch und Glühwein, wurde es wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder ein wunderschöner Einstieg in die ganz besondere Adventzeit.

*Vielen Dank für Euer Kommen und Eure Begeisterung! Wir lassen uns von Eurer Vorfreude und Aufregung so gerne anstecken - und dann ist Weihnachten zauberhaft wie früher!
Eure Silvia Wohlfahrt*

